Europäisches Gartennetzwerk

EGHN
EUROPÄISCHES
GARTENNETZWERK

European Garden Heritage Network

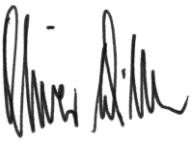
www.eghn.eu

OSTWESTFALEN-LIPPE

Mit dem europäischen Projekt European Garden Heritage Network (EGHN) knüpft Nordrhein-Westfalen an seine fast vergessene große Gartentradition an. Gemeinsam mit Regionen in England und Frankreich werden regionale Gartenrouten entwickelt und sowohl zeitgenössische als auch historische Gärten wiederentdeckt und touristisch vermarktet. Allen gemeinsam ist, dass sie die umgebende Landschaft, gleich einer kulturlandschaftlichen Inszenierung, mit einbeziehen und die Vielfalt von Gärten und Parks in unserem Land deutlich machen – eine Vielfalt, die den Vergleich mit den großen Gartennationen nicht zu scheuen braucht.

Als Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen freue ich mich sehr, gemeinsam mit in- und ausländischen Partnern mit diesem Projekt gerade auch in Ostwestfalen-Lippe – als einer der vier Gartenrouten in NRW – die Gartentradition kulturtouristisch zu profilieren. Denn nur der Dreiklang aus Pflege des historischen Erbes, der kulturtouristischen Profilierung von Regionen und der Steigerung der Lebensqualität in unseren Städten als Beitrag für mehr Familienfreundlichkeit führt zu nachhaltigen und zukunftsfähigen Städten und Regionen.

In Ostwestfalen-Lippe werden die Gärten und Parks unter der thematischen Überschrift „Gärten der kulturellen Ereignisse" vorgestellt. Sie sind Orte für hochwertige kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Theater- und Musikaufführungen sowie für Rauminszenierungen international bekannter Künstler. Neben den sehenswerten Gärten an den Schlossanlagen geben insbesondere die verschiedenen Kurparkanlagen der Region eine besondere Prägung, sodass die „Garten_Landschaft OstWestfalenLippe" zu einem Markenzeichen der Region geworden ist.



Oliver Wittke
Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

With the European project called European Garden Heritage Network (EGHN) North Rhine-Westphalia is creating a link to the state's nearly forgotten garden tradition. In an alliance with regions in England and France, regional garden routes are being developed, and both contemporary and historic gardens are being discovered once again. The nurturing of this historic legacy, and the cultural and touristic promotion of the regions raise the quality of life in our cities and make a substantial contribution to increased family friendliness.
In Ostwestfalen-Lippe, gardens and parks are being introduced under the thematic banner of "Gardens of cultural events". They are venues for readings, theatre and musical performances, and productions by widely known international artists. In addition to the attractive gardens on castle grounds, the region's spa parks also make a special impression on visitors.

Oliver Wittke
Minister for Construction and Transportation
of North Rhine-Westphalia

Avec le projet européen European Garden Heritage Network (EGHN) la Rhénanie-du-Nord-Westphalie renoue avec sa grande tradition presque oubliée des jardins. En coopération avec des régions d'Angleterre et de France ont été développées les routes régionales des jardins. Celles-ci permettent de redécouvrir des jardins contemporains ou historiques. La conservation de cet héritage historique et le profilage du tourisme culturel de ces régions conduisent à une amélioration de la qualité de vie dans nos villes et contribue à plus de joie en famille.
En Ostwestfalen-Lippe, les jardins sont regroupés sous l'appellation „Jardins des événements culturels". Ce sont des lieux de lecture, de représentations musicales et théâtrales mais aussi des mises en scène de l'espace par des artistes de renommée internationale. À côté des jardins remarquables des châteaux, ce sont surtout les différents espaces de cure qui empreignent la région.

Oliver Wittke
Ministre des transports et de la construction
du Land Rhénanie-du-Nord-Westphalie

INHALT

Table of contents / Table des matières

Europäisches Gartennetzwerk 6
European Garden Heritage Network

Gartenroute der kulturellen Ereignisse 8
Garden route of cultural events
La route des jardins des événements culturels

● ■ Kurpark Bad Driburg 10
■ Landschaftspark Rheder 12
■ Kloster Dalheim 14
■ Schlosspark Wendlinghausen 16
■ Gutspark Böckel 18

Europäische Themen 22
European themes / Thèmes européens

■ Schloss- und Auenpark Neuhaus 24
■ Schlossgarten Rheda mit Flora Westfalica 26
■ Stadtpark / Botanischer Garten Gütersloh 28
■ Palaisgarten Detmold 30
■ Kurpark Bad Salzuflen 32
■ Kurpark Bad Oeynhausen 34
● ■ Kurpark Bad Driburg 36

Kulturlandschaft 40
Cultural landscape / Paysage culturel

▲1 Historischer Stadtkern Minden 42
▲2 MARTa Herford 43
▲3 Kunsthalle Bielefeld 44
▲4 Historischer Stadtkern Lemgo 45
▲5 Straße der Weserrenaissance 46
▲6 Freilichtmuseum Detmold 47
▲7 Hermannsweg 48
▲8 Historischer Stadtkern Rietberg 49
▲9 Schloss Corvey 50
▲10 Domviertel Paderborn 51

Impressum / Imprint / Empreinte 52

Bildnachweis / Credits / Crédits photographiques 54

Übersichtskarte im Umschlag
General map in the envelope / Carte récapitulative dans l'enveloppe

Schloss- und Auenpark Neuhaus, Paderborn

6 EUROPÄISCHES GARTENNETZWERK

European Garden Heritage Network / EGHN

In allen Regionen Europas gibt es Parks und Gärten: Einige sind kulturhistorisch international bedeutsam, andere eher von regionaler Bedeutung. Einige faszinieren mit herausragenden Pflanzensammlungen, andere durch ihren Gesamtentwurf oder durch die Menschen, die dort gewirkt oder gelebt haben. Aufzuzeigen, welche Bedeutung Parks und Gärten für ihre Region besitzen und welche Chancen für die regionale Identität innerhalb Europas in der Gartenkunst ruhen, ist das Ziel des Europäischen Gartennetzwerks (European Garden Heritage Network EGHN). Es bringt Gartenbesitzer, Behörden, Stiftungen und Tourismusagenturen zusammen, um durch Vernetzung von Parks und Gärten deren Attraktivität zu steigern. Im internationalen Austausch werden Maßnahmen umgesetzt, die die Rahmenbedingungen für den Erhalt und Ausbau von Parks und Gärten verbessern. Die Anlagen sind in Gartenrouten mit speziellen Themen zusammengefasst. Darin aufgenommen sind weitere Attraktionen der jeweiligen Kulturlandschaft, denn Sie als Besucher nähern sich einem Garten an der Loire anders als einem Garten in der hügeligen Landschaft Englands oder in der Ebene des Niederrheins. Bisher existieren neun Gartenrouten in fünf Regionen Europas. Andere Anlagen des Gartennetzwerkes zeigen unter vier Themen auf, was die Gestaltung und Nutzung von Parks und Gärten innerhalb Europas verbindet. Als kleiner Leitfaden möchte diese Broschüre Sie bei Ihrer Reise durch die Gartenwelt Ostwestfalen-Lippes begleiten.

Parc Oriental, Frankreich

Schloss Dyck, Jüchen

Tatton Park, England

All regions of Europe feature parks and gardens. The European Garden Heritage Network (EGHN) aims to highlight the importance of parks and gardens to their respective regions and to show how the art of landscaping enriches regional identities across Europe. The EGHN brings together garden owners, public authorities, foundations and tourism agencies to make Europe's parks and gardens more attractive by networking them. Gardens and parks have been grouped together in garden routes. Each route also includes other attractions in the respective cultural landscape. Nine such garden routes have been marked out in five European regions. This brochure is a small guide to accompany you on your way to and through the parks and gardens of Germany's Ostwestfalen-Lippe region.

Les parcs et les jardins se trouvent dans toutes les régions d' Europe. Le réseau européen du patrimoine des parcs et jardins European Garden Heritage Network (EGNH) a pour objectif la valorisation des parcs et jardins de vos régions. Ce réseau européen permet aussi de s'arrêter sur l'identité régionale de l'art paysagiste. En rassemblant les propriétaires de jardins, les administrations, les fondations et les agences de tourisme, l'EGNH permet ainsi d'augmenter l'affluence et l'esprit de curiosité vers ces parcs et jardins. Les différents parcs et jardins sont présentés dans les routes des jardins. Ces dernières vous amènent aussi à découvrir d'autres attractions des paysages culturels respectifs.
Il existe jusqu'à présent neuf routes des jardins, recouvrant cinq régions d'Europe. Nous souhaiterions, que cette brochure vous accompagne lors de votre voyage à travers le monde des parc et jardins de la région d'Ostwestfalen-Lippe.

Painshill Park, England

Garden route of cultural events / La route des

Rund um den Ankergarten Bad Driburg führt Sie das Europäische Gartennetzwerk zu ausgewählten Gärten und Parks in Ostwestfalen-Lippe. Der nordrhein-westfälische Landesteil weist eine deutschlandweit einmalige Dichte an qualitätvollen Parks und Gärten auf. Verschiedene Epochen und Stile haben vielfältige Formen hervorgebracht, die Liste der herausragenden und nicht selten von bedeutenden Persönlichkeiten entworfenen Anlagen ist lang. Die „Gartenroute der kulturellen Ereignisse" Ostwestfalen-Lippe möchte helfen, die Parks und Gärten der Region bekannter zu machen. Eingebettet in die Hügellandschaften des Teutoburger Waldes und des Wiehen- und Eggegebirges sowie den Flusslandschaften von Weser, Ems und Lippe liegen private Gutsparks, Klostergärten und Kurparks, Stadtparks und weitere historische Gärten. Die Region ist sich ihres gartenkulturellen Erbes durchaus bewusst: Eine von der Landesregierung NRW geförderte Initiative vereint das Gartenthema mit bildender Kunst und Musik zu einem attraktiven Programm. Inhaltliche Schwerpunkte des Projektes „Garten_Landschaft OstWestfalenLippe" sind künstlerische Inszenierungen in den Gärten und Parks, das Literaturfest „Wege durch das Land" sowie das Instandsetzungsprogramm „Neue »Alte« Gärten" unter der Führung des Westfälischen Amtes für Landschafts- und Baukultur. Neben den Parks und Gärten laden auch die historischen Städte, zahllose Museen und die malerische Landschaft zum Entdecken und Verweilen ein.

Gutspark Böckel, Rödinghausen

Kurpark Bad Driburg

jardins des événements culturels

Landschaftspark Rheder, Brakel

The "Garden route of cultural events" will take you to selected gardens and parks in Ostwestfalen-Lippe that are centered on the anchor garden in Bad Driburg. The North Rhine-Westphalian region features a unique number of quality parks and gardens in Germany. Different epochs and styles have yielded an array of forms. The list of sites designed by outstanding and frequently significant persons is extensive. In addition to manor parks, monastery gardens, spa parks, city parks and notable gardens, historic cities, numerous museums and picturesque landscapes invite visitors to discover and linger. "Garten_Landschaft OstWestfalenLippe", a project supported by the state of North Rhine-Westphalia, blends the theme of gardens with art and music to create a captivating programme.

Tout autour du jardin emblème de Bad Driburg, „la route des jardins des événements culturels" vous emmène dans des parcs et jardins, soigneusement sélectionnés dans la région d'Ostwestfalen-Lippe. Cette partie de la Rhénanie-du-Nord-Westphalie possède une étendue de parcs et jardins de qualité inégalée en Allemagne. Les différentes époques et les diifférents styles ont tous contribué à l'apparition de nouveaux genres de parcs. La liste des impressionnants domaines, souvent conçus par de célèbres personnalités, est longue. A côté des différents parcs et jardins, les villes médiévales, les nombreux musées et les paysages pittoresques vous invitent à l'émerveillement. Le projet „Garten_Landschaft OstWestfalenLippe" propose quant à lui un programme très intéressant, associant l'art paysager aux arts plastiques et à la musique.

Louise Bourgeoise: Maman (2004), Schlosspark Wendlinghausen, Dörentrup

10 KURPARK BAD DRIBURG

Der Kurpark Bad Driburg wurde aufgrund seiner herausragenden Bedeutung zum Ankergarten der EGHN-Gartenroute Ostwestfalen-Lippe gewählt. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde eine schon früher genutzte Heilquelle durch Caspar Heinrich von Sierstorpff im Geist der Aufklärung zu einem „Ort ländlichen Vergnügens" umgestaltet. Eine bereits 1669 vom Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg angelegte doppelreihige Lindenallee wurde durch eine zweite Allee ergänzt. Diese Alleen mit der im Kreuzungspunkt befindlichen Heilquelle bestimmen die Grundstruktur des Kurparks bis heute. Mehrfach erweitert, umgibt die großzügige Anlage die in Fachwerkbauweise errichteten Bade- und Logierhäuser. Ausblicke auf das Eggegebirge heben die Grenze zwischen gestalteten Bereichen und umgebender Landschaft scheinbar auf. Mit seinen geschwungenen Wegen, Rasenflächen und mächtigen Solitärbäumen beeindruckt der Park noch heute. Aufgrund seiner Bedeutung als Aufenthaltsort zahlloser prominenter Gäste wie dem Dichter Friedrich Hölderlin wurde der Kurpark auch unter der EGHN-Rubrik „Europäische Themen": „Gärten berühmter Personen" aufgenommen.

KURPARK BAD DRIBURG

Gräfliches Gesundheits- und Fitness-Bad
Im Kurpark, 33014 Bad Driburg
Telefon +49 (0) 52 53 / 95 - 25 16
www.graefliches-gesundheitsbad.de

www.eghn.eu

Because of its singularity, the Bad Driburg Spa Park was selected to be the anchor park of the EGHN Garden Route in Ostwestfalen-Lippe. In the middle of the 18th century, a former mineral spring was converted into "a place of rural delight" by Caspar Heinrich von Sierstorpff in the spirit of the Enlightenment. The landscape park, which has undergone several major expansions over the years, is surrounded by bath houses and lodges. Thanks to its numerous famous guests, including the poet Friedrich Hölderlin, the spa park has also been included in the EGHN category "European themes".

En raison de son importance prédominante, le Kurpark de Bad Driburg a été choisi comme parc emblème de la route des jardins de l'Ostwestfalen-Lippe. Déjà utilisé en source d'eau minérale, le parc fut transformé au 18ième siècle par Caspar Heinrich von Sierstorpff, en un lieu de „détente champêtre". Un parc paysager, plusieurs fois agrandi, entoure la station thermale. Son histoire étant aussi liée à de nombreux résidents célèbres, comme le poète Friedrich Hölderlin, le parc est aussi mentionné dans la rubrique „Jardins d'hommes célèbres" de l'EGHN.

12 LANDSCHAFTSPARK RHEDER

Orientiert an den Gartentheorien des Fürsten Pückler-Muskau schuf Joseph Bruno Graf von Mengersen ab 1838 einen rund 70 Hektar großen klassischen Landschaftsgarten. Er verzichtet auf fremdländische Gehölze, stattdessen sollen heimische Laub- und Nadelgehölze den Park in verschiedenen Grüntönen „malen". Wege führen die Besucher zu gestalterischen Höhepunkten. Hierzu gehört der sog. Pückler-Schlag, eine Sichtachse, die das barocke Schloss und den gegenüberliegenden Sieseberg verbindet. Vom Berg aus ergibt sich ein Blick über das Flusstal und das Dorf mit der Katharinenkirche. Diese Kirche aus dem Jahre 1718 gilt als ein Frühwerk des berühmten westfälischen Barockbaumeisters Schlaun. Die romantische Steinbrücke mit der künstlichen Quelle und die Teichinsel mit der Madonnenstatue stammen noch aus der Entstehungszeit. Bruno von Mengersen hat die natürlichen Gegebenheiten der Landschaft so geschickt genutzt, dass der Park noch heute wie ein romantisches Landschaftsgemälde wirkt.

LANDSCHAFTSPARK RHEDER

Gräfl. von Mengersen'sche Dampfbrauerei Rheder
Nethetalstraße 10, 33034 Brakel
Telefon +49 (0) 52 72 / 392 30
www.schlossbrauerei-rheder.de

www.eghn.eu

A classic landscape park, inspired by the garden theories of Prince Pückler-Muskau, began to be created in 1838 around the baroque ensemble consisting of a castle, bailey, the bridge over the Nethe river and the village church. Even today, the park, with its largely unchanged blend of green hues produced by indigenous deciduous trees and conifers that alternate with its meadows and ponds, reminds one of a romantic painting. A network of curving paths takes visitors to selected viewing highlights. One particularly impressive sight is the view that sweeps from the castle over the meadow and to the Sieseberg hill.

Autour de l'ensemble baroque formé du château fort et de son enceinte, du pont de Nethe et de l'église du village, fut créé à partir de 1838, inspiré des théories paysagistes du prince Pückler-Muskau, un parc paysager classique. La palette de vert allant des arbres à feuilles aux conifères en passant par les prairies et les étangs fascine telle une peinture romantique. Un ensemble de chemins sinueux mène à des points de vue, dont celui remarquable qui donne sur le château, l'Aue jusqu'au Sieseberg.

Dalheim gehört zu den wenigen ehemaligen Klöstern im norddeutschen Raum, bei denen die Besucher noch heute einen Eindruck vom barocken Zustand gewinnen können. Nach einer wechselvollen Geschichte dient es ab 1429 als Augustinerkloster. Im Zuge der Säkularisierung wird es 1803 aufgehoben. Eine Vorstellung von der Blütezeit der Gärten im Barock vermittelt ein 1739 erstelltes Ölgemälde. Eines der Herzstücke der Anlage ist der Abtsgarten, der heute noch als Nutz- und Ziergarten betrieben wird. Auf der Südseite des Klosters liegt der Konventsgarten. Mehrere Gartenterrassen waren über Treppen miteinander verbunden. Durch archäologische Grabungen konnten zwei auf dem Gemälde erkennbare Brunnen und Teile der ehemaligen Stützmauern und Treppenanlagen nachgewiesen werden. Im Rahmen des Ausbaus zum Westfälischen Klostermuseum wird dieser Konventgarten, ein Eichenhain mit historischem Baumbestand vor der Mauer, ein privater Nutz- und Ziergarten des Konventvorstehers sowie der alte Obst- und Gemüsegarten und ein Kräutergarten wieder hergerichtet.

KLOSTER DALHEIM

www.eghn.eu

Westfälisches Museum für Klosterkultur
Am Kloster 9, 33165 Lichtenau
Telefon +49 (0) 52 92 / 93 19 - 0
www.kloster-dalheim.de

The expansive area of the Dalheim Augustine monastery that was closed in 1803 still provides a home to nearly all buildings from the late gothic and baroque periods within the confines of a completely preserved circular wall. With the help of an oil painting created around 1740, the gardens of the monastery can be restored as well. As part of its expansion into the Westphalian monastery museum, a grove of oaks using historic stocks will be planted outside the wall. In addition, a terraced convent garden, a private vegetable and flower garden for the convent director, an old fruit and vegetable garden, and a herb garden will be laid out.

La surface étendue du monastère augustin de Dalheim a su conservé jusqu'à aujourd'hui à l'intérieur de son mur d'enceinte presque tous les bâtiments de l'époque gothique tardive et baroque. Les jardins quant à eux ont été reconstitués à l'aide d'une peinture à l'huile de 1740. Le monastère fut réaménagé en musée. Pour l'occasion, on remit en état le bosquet d'anciens chênes devant le mur. On fit de même pour le jardin en terrasse du convent, le jardin d'agrément tout comme le potager et le jardin aux herbes.

16 SCHLOSSPARK WENDLINGHAUSEN

Im Lipper Bergland liegt das zwischen 1613 und 1616 durch Hilmar von Münchhausen erbaute Wasserschloss Wendlinghausen. Das schlichte Schloss ist ein typischer Vertreter der Weserrenaissance. 1731 erwirbt die heutige Eigentümerfamilie von Reden die repräsentative Anlage. Die Existenz des Parks ist Ernst von Reden (1806 bis 1869) zu verdanken, der in dem ca. 2 ha großen ehemaligen Kuhkamp zahlreiche fremdländische Bäume und Sträucher anpflanzte. Nach dem 1. Weltkrieg beauftragte sein Enkel Otto von Reden (1877–1962) den Garteninspektor Paul Lässig aus Magdeburg mit der Umgestaltung des Parks. Dieser schuf Blickachsen und pflanzte weitere exotische Gehölze. Bemerkenswert sind ein fast zweihundert Jahre alter Tulpenbaum, eine Flügelnuss und eine Japanische Magnolie. Als Nadelgehölze beeindrucken eine rund 180 Jahre alte Hemlocktanne, mehrere Lebensbäume sowie seltene Sapindusfichten. Im Frühjahr erfreuen zahlreiche Frühjahrsblüher wie Schlüsselblumen, Lerchensporn, Buschwindröschen oder Blaustern (Scilla) und Osterglocken die Besucher.

SCHLOSSPARK WENDLINGHAUSEN

www.eghn.eu

Schloss und Gut Wendlinghausen
Joachim und Elisabeth von Reden
32694 Dörentrup, Telefon +49 (0) 52 65 / 89 09
www.schloss-wendlinghausen.de

The Wendlinghausen moated castle located in the Lippe hills was erected in 1613–16 as a uniform complex built in the style of the Weser Renaissance. The park owes its existence to Ernst von Reden (1806–1869). He took an approximately two-hectare cattle pasture and converted it into a park by adding numerous non-native trees and shrubs. The park underwent a complete redesign after World War I. Today, it features appealing views of distinctive solitary trees and tree clusters.

Le château entouré d'eau Wendlinghausen, situé dans la région montagneuse de Lippe, a été bâti dans les années 1613–1616. Sa construction homogène s'inscrit dans le style Weserrenaissance. Le parc doit son existence à Ernst von Reden (1806–1869), qui fit planter sur 2 hectares de jachère de nombreux arbres et buissons. Complètement réaménagé après la première guerre mondiale, le parc est aujourd'hui marqué par des axes de vue impressionnants sur les arbres solitaires et autres sortes d'arbres.

Um 1900 beauftragte Carl Koenig den Gartenarchitekten Rudolph P.C. Jürgens mit der Gestaltung des Gutsparks Böckel. Unter Einsatz von zahllosen, zum Teil exotischen Solitärgehölzen, Gehölzgruppen und Rasenflächen entwickelte er interessante Blickbeziehungen. Zur Gestaltung setzte er unterschiedliche Grüntöne von Laub- und Nadelgehölzen, hängende und aufstrebende Wuchsformen, klein- und großblättrige, geschlitzte und ganzrandige Arten kunstvoll ein. Die Grenze zwischen Park und privatem Gartenbereich wird durch eine Gräfte markiert. Den Park kennzeichnet noch heute die Authentizität des Jürgensschen Entwurfs. An einigen Stellen erahnt man unter dem Gras die ehemaligen Rundwege. Auf dem nord-südlichen Hauptweg stehend, wandert der Blick zum Eckturm, in dessen Pendant der Schriftsteller Rainer Maria Rilke 1917 wohnte. Beeindruckend sind die alten Baumgestalten. Lauschige Plätze wie der Steintisch am früheren Tennisplatz, die Vase am ehemaligen Kreuzungspunkt der Wege oder der versteckte Sitzplatz an der Gräfte machen den Park zu einem intimen Erlebnis.

GUTSPARK BÖCKEL

Gut Böckel
Rilkestraße 18, 32289 Rödinghausen
Telefon +49 (0) 52 23 / 699 111
www. gutboeckel.de

www.eghn.eu

Bitte informieren Sie sich über die Öffnungszeiten im Internet!

A manor house built in the second half of the 17th century with striking corner towers forms the historic core of the park at Gut Böckel. Moats surround the horseshoe buildings of the upper and lower castle. The manor was purchased in 1874 by the industrialist Carl Koenig. He then hired the garden architect Rudolph P.C. Jürgens to design the house's park. Jürgens' creation features eye-catching views, exotic trees and the picturesque effect created by contrasting shades of foliage.

Un manoir de la deuxième moitié du 17ième siècle et ses remarquables tours forment le cœur historique du domaine Gut Böckel. Les douves bordent les différents bâtiments formant un fer à cheval de l'avant et l'arrière château. Le domaine seigneurial fut acquis en 1874 par l'industriel Carl Koenig, qui confia à l'architecte paysagiste Rudolph P.C. Jürgens l'aménagement du parc adjacent au château. Le parc est marqué par des perspectives intéressantes, des arbres exotiques plantés avec parcimonie et l'influence contrastée des couleurs des feuillages.

Schlosspark Rheda

European themes / Thèmes européens

Anhand von vier Themen laden die Gartenanlagen des Netzwerks dazu ein, Gemeinsamkeiten und Wurzeln der europäischen Gartenkultur zu erleben: Was waren die Gründe für die Anlage von Parks und Gärten? Wann und wo fanden neue Ideen, neue Pflanzen und zeitgenössische Elemente Eingang in die Gestaltung? Die ausgewählten Gärten zur „Geschichte der Gartenkunst" machen deutlich, wie sich das gartenkulturelle Erbe entwickelt hat und wie neue Strömungen aufgenommen wurden. Große Parks sind oft mit berühmten Personen verbunden, kleinere Gärten dienten Schriftstellern, Politikern oder Industriellen als Arbeitsorte. Und auch einige Gartenarchitekten gelten als Personen der Kulturgeschichte. In den „Gärten berühmter Personen" lassen sich Spuren ihres Lebens und Arbeitens entdecken. Andere Gärten wurden angelegt, um Pflanzen zu sammeln und zu erforschen oder um Obst, Gemüse oder Heilkräuter anzubauen. In den „Fruchtbaren Gärten" stehen diese Aspekte im Vordergrund, aber auch die Bedeutung von Gärten als Orte der Stille und Erholung. Wo entstehen heute die historischen Parks und Gärten von morgen?

Kurpark Bad Oeynhausen

Was zeichnet Anlagen aus, die ein gartenkünstlerisches Potenzial erkennen lassen? In den „Zeitgenössischen Gärten" gibt es Beispiele für innovative Ideen bei der Rekonstruktion von Gärten oder bei der Neuanlage von öffentlichen und privaten Parks. Dabei sind diese Anlagen auch Ort der Begegnung mit der Natur oder des Nachdenkens über den Umgang mit Natur und Kultur.

Gradierwerk, Kurpark Bad Salzuflen

Botanischer Garten, Gütersloh

The sites linked in the European Garden Heritage Network draw on four themes that reflect the roots and common features of European garden culture. The gardens included in the theme complex "Historic gardens" bring to life the evolution of garden art in Europe and its continuous assimilation of new trends. Many gardens are associated with famous personalities like writers, statesmen, industrialists or landscape artists. Their lives and work are evident in "Gardens of famous people and events." Knowledge of botany and the invigorating power of gardens are prominent in "Productive gardens." "Contemporary gardens" provide examples of innovative concepts in the reconstruction or contemporary design of parks and gardens.

Les sites faisant parties du réseau européen présentent en quatre thèmes distincts les racines et les points communs de la culture paysagiste européenne. Les jardins choisis dans le cadre des „Jardins du patrimoine et art paysager" montrent de manière prépondérante comment l'héritage culturel des jardins en Europe s'est développé et comment de nouveaux courants (paysagistes) se sont installés. Beaucoup de jardins sont liés à des personnes célèbres, écrivains, politiques, industriels ou architectes de paysage. La visite des „Jardins d'hommes célèbres" dévoile beaucoup de leur vie et de leur œuvre. Les „Jardins du bien-être et potagers" mettent en avant les connaissances des plantes et leurs effets positifs. Les „Jardins contemporains" quant à eux montrent des exemples d' idées innovatrices lors de la création ou le réaménagement des parcs et jardins.

Palaisgarten, Detmold

24 SCHLOSS- UND AUENPARK NEUHAUS

Die ehemalige Residenz Schloss Neuhaus gilt als eines der schönsten Wasserschlösser im Stil der Weserrenaissance. Seinen Höhepunkt erlebte das Schloss mit Fürstbischof Klemens August von Bayern, der Paderborn im 18. Jahrhundert zur Barockresidenz ausbauen ließ. Durch die Landesgartenschau im Paderborner Stadtteil Schloss Neuhaus entstand 1994 rund um das Schloss der heutige Schloss- und Auenpark. Die gesamte Parkanlage setzt sich aus dem teilrekonstruierten Schlosspark und dem Erholungsgebiet der ökologisch gestalteten Auenbereiche von Alme, Lippe und Pader zusammen. Die Gräfte, das teilrekonstruierte Barockparterre mit den begleitenden Lindenalleen und die historischen Gartenskulpturen vermitteln heute wieder einen nachhaltigen Eindruck von der Pracht der Gartenanlage zu Zeiten der Fürstbischöfe. Entlang der Flussauen führt eine am Thema „Lebensraum Flussaue" orientierte Grünverbindung, begleitet von Spielplätzen und Erlebnisräumen, aus dem Paderborner Stadtzentrum über Schloss Neuhaus bis zum Lippesee.

SCHLOSS- UND AUENPARK NEUHAUS

www.eghn.eu

Schlosspark und Lippesee GmbH
Marstallstraße 10, 33104 Paderborn
Telefon +49 (0) 52 51 / 88 29 80
www.schlosspark-paderborn.de

The former residence Schloss Neuhaus is considered to be one of the most beautiful moated castles of the Weser Renaissance. The castle experienced its zenith under Prince-Bishop Klemens August of Bavaria who turned Paderborn into a baroque residence in the 18th century. Today's "Schloss- und Auenpark" was created in 1994 as part of the Landesgartenschau. The park complex consists of the partially reconstructed Schlosspark and the recreational area formed by the floodplains of the Alme, Lippe and Pader. Baroque parterres and historic garden sculptures give visitors an impression of the baroque splendor of the past.

L'ancien Schloss Neuhaus compte parmi les plus beaux châteaux à eau de la Weserrenaissance. Le château connu son apogée avec le prince-évêque Clément Auguste de Bavière, qui fit construire au 18ième siècle à Paderborn une résidence baroque. Dans le cadre du Landesgartenschau fut conçu le „Schloss- und Auenpark". Le domaine recouvre une partie du parc du château reconstruit et l'espace de détente des domaines d'Alme, de Lippe et Pader. Les parterres baroques et les sculptures des anciens jardins continuent de retransmettre la magnificence baroque.

Schloss Rheda, eine der bedeutendsten Wasserburgen Westfalens, dokumentiert in anschaulicher Weise die Baugeschichte vom Mittelalter bis zum Barock. Nachweislich seit 1623 existierte hier ein Garten mit geometrischer Aufteilung, der nach holländischem Vorbild an drei Seiten von einer Gräfte umgrenzt war. Dieser wurde anlässlich der Landesgartenschau 1988 nach historischen Plänen teilrestauriert. Die ehemalige Orangerie, ein spätklassizistisches Backsteingebäude, stammt aus dem Jahre 1873. Der Schlosspark nördlich der Wasserburg ist landschaftlich gestaltet. Die Bezeichnung „Hirschwiese" gibt einen Hinweis darauf, dass hier einmal ein fürstliches Wildgehege existierte. Der Natur- und Erholungspark „Flora Westfalica" liegt mitten im Stadtgebiet von Rheda-Wiedenbrück. 1988 wurde zwischen den früher selbstständigen Orten Rheda und Wiedenbrück eine durchgängige Grünverbindung geschaffen. Die vielen Spielangebote für Kinder machen den 2,6 Kilometer langen und zwischen 60 und 300 Meter breiten Talraum der renaturierten Ems zu einem lohnenswerten Ausflugsziel.

SCHLOSSGARTEN RHEDA MIT FLORA WESTFALICA

Fürstl. zu Bentheim-Tecklenb. Kanzlei, Steinweg 2, 33378 Rheda
Telefon +49 (0) 52 42 / 947 10
www.schloss-rheda.de

Flora Westfalica
Mittelhegge 11, 33378 Rheda
Telefon +49 (0) 52 42 / 930 10
www.flora-westfalica.de

www.eghn.eu

Schloss Rheda, one of the most significant moated castles in Westphalia, graphically portrays the history of construction from the Middle Ages to the baroque. Documents show that a geometric garden that, based on a Dutch model, was bordered on three sides by a moat has existed since 1623. For the "Landesgartenschau" in 1988, it was partially restored on the basis of historic plans. With the nature and recreation park "Flora Westfalica", an integrated green link was created in 1988 between the formerly autonomous towns of Rheda and Wiedenbrück.

Le Schloss Rheda, un des plus importants châteaux à eau de Westphalie, témoigne de l'évolution de l'architecture du Moyen Âge au baroque. Pour preuve depuis 1623 existait un jardin avec une répartition géométrique, qui d'après un modèle hollandais, était délimité sur trois côtés par des douves. Ce parc fut lors du „Landesgartenschau" de 1988 en partie restauré d'après les plans d'origine. Un passage relie depuis 1988 Rheda et Wiedenbrück au parc naturel et de détente „Flora Westfalica".

Die Anlage besteht aus dem Volkspark und dem 3 Hektar großen Botanischen Garten. Der Volkspark wurde in den Jahren 1909 bis 1914 von F. W. Schoedder aus Iserlohn im Stil eines englischen Landschaftsparks mit weit geschwungenen Wegen, sanften Bodenmodellierungen, kulissenartig gestellten Baumgruppen und Sichtachsen angelegt. Eine Besonderheit ist die sog. Eiswiese, die im Winter zum Schlittschuhlaufen genutzt wird. Im Obstgarten werden alte Obstsorten wie die Apfelsorte „Schöner aus Wiedenbrück" kultiviert. Außerdem wurden attraktive Spielplätze geschaffen. Der Botanische Garten entstand ab 1912 unter Karl Rogge, der einen formalen Schaugarten entwarf. Dazu gehören geometrisch umgrenzte Wasserbecken und Laubengänge. Bei der letzten Erweiterung 1997/98 wurden zusätzliche Gärten wie der Sonnengarten, ein Apothekergarten, ein Brunnengarten und ein naturnaher Garten angelegt. Mit dem Geruchstunnel schuf Olafur Eliasson eine dauerhafte räumliche Inszenierung. Das tropisch anmutende Palmenhaus-Café lädt zur Rast.

STADTPARK / BOTANISCHER GARTEN GÜTERSLOH

www.eghn.eu

Parkstraße 51
33332 Gütersloh
Telefon +49 (0) 52 41 / 82 27 49
www2.guetersloh.de

The site consists of the park and the three-hectare botanical garden. The park was laid out between 1909 and 1914 by F.W. Schoedder from Iserlohn in the style of an English landscape park. Old varieties of fruit are cultivated in the orchard. Work on the three-hectare botanical garden was launched in 1912 by Karl Rogge. During its last expansion project in1997/98, additional gardens, including the sun garden, the medicinal garden and the fountain garden, were laid out. With the scent tunnel, Olafur Eliasson has created a permanent attraction. The tropical-themed Palmenhaus Café invites visitors to take a leisurely break.

Le domaine est constitué d'un parc et d'un jardin botanique de 3 hectares. Le parc fut aménagé dans les années 1909–1914 en jardin anglais par F.W. Schoedder, originaire d'Iserlohn. Dans le potager sont cultivés d'anciennes variétés de légumes. Les 3 hectares du jardin botanique furent conçus en 1912 par Karl Rogge. Lors du dernier agrandissement en 1997/98 vinrent s'ajouter d' autres jardins comme le jardin solaire, le jardin pharmaceutique et un jardin aux fontaines. Olafur Eliasson créa avec le tunnel olfactif une mise en scène durable de l'espace. Le café semblable à une maison tropicale remplis de palmiers invite le visiteur à faire une halte.

PALAISGARTEN DETMOLD

Der etwa 7,5 Hektar große Landschaftspark entstand 1851 am Neuen Palais (heute Musikhochschule) des lippischen Fürstenhauses. Er ging aus der Umgestaltung eines ursprünglich etwa 2,4 Hektar großen barocken und von einer hohen Mauer umgebenen Gartens im Stile eines „Hortus conclusus" hervor. Unter Einbeziehung von Teilbereichen eines Tiergartens wurden abwechslungsreich gestaltete Wiesenräume geschaffen und zahllose fremdländische Gehölze gepflanzt. Mehrere auffällige Baumrondelle prägen den Park. Eine besondere Attraktion sind die zwischen 1851 und 1858 geschaffenen Brunnen und Wasserspiele, die heute noch in Betrieb sind. Dazu gehören das ovale Bassin mit der großen Fontäne und die aus mächtigen Steinblöcken gemauerte „Kleine" und „Große Kaskade". Mit figürlichem Schmuck sind Froschfontäne, der Delphinbrunnen und der Schwanenteich ausgestattet. Südlich des Neuen Palais wurde 1965/68 das Chor- und Orchestergebäude der Hochschule für Musik errichtet. Die gärtnerische Neugestaltung dieses Bereichs wurde von dem prominenten Gartenarchitekten Prof. Hermann Mattern ausgeführt.

PALAISGARTEN DETMOLD

Willi-Hofmann-Straße 5
32756 Detmold
Telefon +49 (0) 52 31 / 97 73 28
www.stadtdetmold.de

The approximately 7.5-hectare landscape park was created in 1851 at the Neues Palais (today an academy of music) of the Fürstenhaus Lippe. The park emerged from the redesign of an approximately 2.4-hectare baroque garden. With the inclusion of parts of a deer park, various forms of meadows were created and numerous non-native trees were planted. A special feature are the fountains created between 1851 and 1858. In the southern section of the park, a new building of the music academy was erected in 1965/1968. The garden design work in this area was directed by Prof. Hermann Mattern.

Le parc d'une étendue d'environ 7,5 hectares fut construit en 1851 au Nouveau Palais (aujourd'hui Musikhochschule) de la Fürstenhaus Lippe. Le parc fut aménagé sur un jardin baroque de 2,4 hectares. Sur une partie du jardin animalier fut aménagé des espaces verts et de nombreux arbustes exotiques y furent plantés. La particularité de ce parc sont les fontaines et jeux d'eau construits entre 1851 et 1858. Dans la partie sud du parc fut reconstruit entre 1965 et 1968 la Musikhochschule. L'aménagement de cette partie du jardin fut alors confié au Professeur Hermann Mattern.

Bad Salzuflen gehört zur Spitzengruppe der Heilbäder mit Sole- und Thermalquellen. Der Kur- und Landschaftspark ist mit rund 126 Hektar auch einer der größten seiner Art. Mittelpunkt des Ortes ist der alte Salzhof, auf dem bereits im Jahre 1048 das kostbare Salz gesiedet wurde. Das erste Gradierwerk wurde im Jahre 1770 fertig gestellt. Heute werden sie als Freiluftinhalatorien benutzt. Die Kurparkanlagen lassen sich in drei Bereiche unterteilen, die sich in ihrer Anlage und Gestaltung deutlich unterscheiden. 1872 schuf der lippische Hofgärtner Kahl den Rosengarten an den historischen Badehäusern. Ab 1907 begann man im Zusammenhang mit dem Bau des Kurhauses und der Erbohrung des Leopoldsprudels mit der Anlage des „Neuen Kurparks". Eine Vielzahl teils seltener Baum- und Straucharten zeugen von der großen Bedeutung des Kurparks. Der sich anschließende Landschaftspark nimmt die größte Fläche des Kurparkbereiches in Anspruch. Er wurde zusammen mit dem großen Parksee 1908 angelegt.

KURPARK BAD SALZUFLEN

Staatsbad Bad Salzuflen
Parkstraße 20, 32105 Bad Salzuflen
Telefon +49 (0) 52 22 / 18 31 83
www.bad-salzuflen.de

Bad Salzuflen belongs to the elite class of spas with saltwater and thermal baths. Spread out over roughly 126 hectares, the spa and landscape park is one of the largest of its type. The spa park complex can be divided into three areas. In 1872, the Lippe court gardener Kahl laid out the rose garden at the historic bath houses. Beginning in 1907, work was launched on the "New Spa Park" in conjunction with the construction of the spa house and the drilling of the Leopold spring. The adjoining landscape park takes up the most space of the spa park area. It was laid out with the park lake in 1908.

Bad Salzuflen fait partie des hauts lieux des stations thermales. Le parc paysager et thermal est avec ses 126 hectares un des plus grands de sa sorte. Le domaine du parc thermal se divisent en trois parties. En 1872, Kahl, le jardinier de la cour de Lippe, créa le jardin à roses près des anciens thermes. A partir de 1907 on commença parallèlement à la construction de la station thermale et au forage de la source Leopold à aménager le „nouveau Kurpark". Celui-ci fut rattaché au Parksee en 1908.

Der Kurpark wurde zwischen 1851 und 1853 nach Plänen von Peter Josef Lenné, dem bedeutendsten Gartenbaumeister seiner Zeit, als ein im Grundriss hufeisenförmiger Landschaftspark angelegt. Die Grundstruktur ist trotz einiger Erweiterungen bis heute erhalten geblieben. Im Park treffen die Besucher auf die Zeugnisse einer glanzvollen und mondänen Kur- und Bäderwelt. Von 1905 bis 1908 entstand am Südende des Kurparks das monumentale Kurhaus. Im gleichen Jahr wurde auch die Jordanquelle erbohrt. Sie ist mit einer Sprudelhöhe von über 50 Meter seither das Wahrzeichen des Kurbades. In den letzten Jahren wurden Teile der Kurparkachse nach dem Vorbild der Jahrhundertwende erneuert und der Charakter des Landschaftsparks wieder hergestellt. Anlässlich der Landesgartenschau 2000 wurde zwischen den Städten Löhne und Bad Oeynhausen ein Kurpark der Zukunft „Aqua magica – Magisches Wasserland" geschaffen. Eindrucksvollstes Bauwerk ist ein begehbarer Wasserkrater, aus dem in unregelmäßigen Abständen eine Wassersäule emporschießt.

KURPARK BAD OEYNH. MIT AQUA MAGICA

www.eghn.eu

Kurpark Bad Oeynhausen
Am Kurpark, 32545 Bad Oeynh.
Telefon +49 (0) 731 / 13 17 00
www.bad-oeynhausen.de

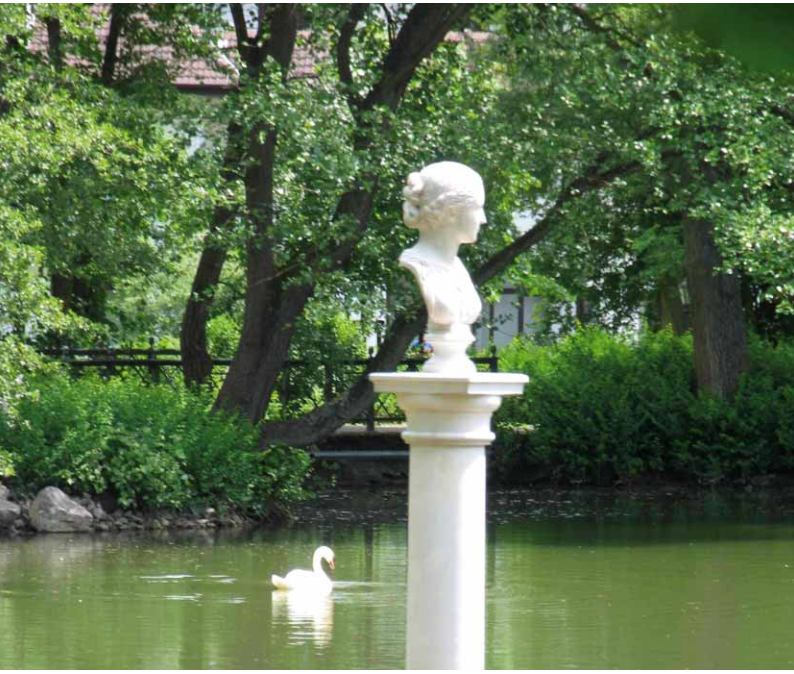
Aqua Magica
Bültkestraße, 32584 Löhne
Telefon +49 (0) 57 31 / 30 200 12
www.aquamagica.de

The Kurpark was laid out between 1851 and 1853 as a horseshoe-shaped landscape park based on the plans of Peter Josef Lenné. The park’s basic structure can still be seen today. The Kurhaus was erected between 1905 and 1908. During the same period, the Jordan spring was drilled. Its jet stream of water shoots more than 50 metres into the air and serves as the spa’s symbol. In recent years, parts of the park’s axes have been renewed and the character of the landscape park has been restored. For the Landesgartenschau 2000, a spa park of the future was created, the “Aqua Magica – the magical land of water“.

Le Kurpark fut aménagé entre 1851 et 1853, d’après les plans de Peter Joseph Lenné, en forme de fer à cheval. La structure d’origine a été conservée jusqu’à aujourd’hui. Le centre de cure fut quant à lui construit entre 1905 et 1908. La même année fut aussi sortie de terre la source Jordan, qui jaillit à plus de 50 mètres et est l’emblème de la station thermale. Certains parties du parc ont été les dernières années rénovées, ce qui lui redonne un caractère de parc paysager. Pour le Landesgartenschau (exposition régionale des jardins) de 2000 fut spécialement créé l’„Aqua Magica – Wasserland“, donnant une vision d’avenir au parc.

KURPARK BAD DRIBURG

Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts erwarb Caspar Heinrich von Sierstorpff das Bad Driburg und gestaltete es im Geiste der Aufklärung zu einem „Ort ländlichen Vergnügens" um. In den folgenden Jahrhunderten erweiterten seine Nachkommen den Kurpark kontinuierlich auf seine heutige Größe von rund 60 Hektar. Er beeindruckt den Besucher mit seinen mächtigen Solitärbäumen, gepflegten Beeten und geschwungenen Wegen sowie seinen Ausblicken in die umgebende Berglandschaft. Schon früh zog Bad Driburg berühmte Persönlichkeiten wie den Dichter Friedrich Hölderlin oder die bekannte westfälische Dichterin Annette von Droste-Hülshoff an. Einen der Höhepunkte des Parks bildet der „Hölderlin-Hain" und die diesem zugewandte Büste der „Diotima" auf einer kleinen Teichinsel. Diese beiden Parkbereiche sind Friedrich Hölderlin und der von ihm geliebten Frankfurter Bankiersgattin Susette Gontard gewidmet, die der Dichter als Diotima in literarischer Gestalt verehrte. Sie besuchten Bad Driburg im Jahre 1796. Der Kurpark Bad Driburg ist zugleich Ankergarten der EGHN-Gartenroute Ostwestfalen-Lippe.



KURPARK BAD DRIBURG

Gräfliches Gesundheits- und Fitness-Bad
Im Kurpark, 33014 Bad Driburg
Telefon +49 (0) 52 53 / 95 - 25 16
www.graefliches-gesundheitsbad.de

www.eghn.eu

Toward the middle of the 18th century, Caspar Heinrich von Sierstorpff acquired Bad Driburg. His descendants continuously expanded the spa park until it reached today's size of about 60 hectares. The park impresses visitors with its towering solitary trees, its carefully maintained flower beds and its twisting paths. Early on, Bad Driburg attracted famous personalities, including the poet Friedrich Hölderlin and the well-known Westphalian poet Annette von Droste-Hülshoff. One of the park's highlights is the "Hölderlin-Hain." The Kurpark Bad Driburg is also the anchor garden of the EGHN Garden Route in Ostwestfalen-Lippe.

Vers la fin du 18ième siècle, Caspar Heinrich von Sierstorpff fit l'acquisition des thermes Bad Driburg. Durant le siècle suivant, ses descendants agrandirent peu à peu le parc jusqu'à sa surface actuelle de 60 hectares. Le parc impressionne le visiteur de par ses arbres solitaires massifs, ses plate-bandes entretenues et ses chemins sinueux. Bad Driburg attira très tôt des personnages célèbres comme le poète Friedrich Hölderlin ou Annette von Droste Hülshoff, célèbre poétesse de Westphalie. Un des points culminants du Kurpark Bad Driburg est formé par l' „Hölderlin-Hain". Le Kurpark Bad Driburg est aussi le jardin emblème de la route des jardins EGHN d'Ostwestfalen-Lippe.

Minden

Cultural landscape / Paysage culturel

Marktkirche, Paderborn

Die Reise durch Ostwestfalen-Lippe ist eine Reise durch eine Region von besonderer Eigenart. Parks und Gärten sind eingebettet in eine Landschaft, deren Bild insbesondere durch Hügellandschaften wie den Teutoburger Wald und das Wiehen- und Eggegebirge sowie den Flusslandschaften von Weser, Ems und Lippe geprägt wird. Weite Ebenen und kleinteilig gegliederte Landstriche wechseln einander ab. Darin eingebettet liegen zahllose Einzelhöfe und Dörfer sowie kleine bis mittelgroße Städte.

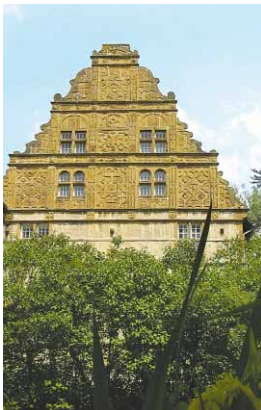
Das Europäische Gartennetzwerk lädt Sie ein, neben den bereits beschriebenen Zeugnissen der Gartenkunst weitere lebendige Stationen des kulturellen Lebens, des Wechselspiels von Natur und Kultur zu erkunden. Entdecken Sie den kulturellen Reichtum Europas in der Region. Rund um die Parks und Gärten Ostwestfalen-Lippes stellen wir Ihnen Orte vor, um Natur, Geschichte, Kultur und regionale Identität zu erleben, Neues und Verborgenes zu entdecken, Altbekanntes mit anderen Augen zu sehen und das Besondere dieser einzigartigen Kulturlandschaft zu genießen. Besuchen Sie das Freilichtmuseum Detmold mit seinen originalgetreu rekonstruierten Bauernhäusern oder wandern Sie entlang des Hermannsweges auf dem Kamm des Teutoburger Waldes. Die bildende Kunst, von der Weserrenaissance bis zur Moderne, bereichert das Angebot. Rasten Sie an Orten, die Ihre Aufmerksamkeit verdienen, und erleben Sie Parks und Gärten in ihrem Umfeld.

Thomas Schütte: Frau (2000) Kunsthallenpark, Bielefeld

Schloss Corvey, Höxter

A trip through Ostwestfalen-Lippe is a trip through a region with its own distinct character. Parks and gardens are tucked into a landscape whose traits are shaped by the hill country of the Teutoburger Wald and the Wiehengebirge and Eggegebirge as well as the Weser, Ems and Lippe rivers. The European Garden Network invites you to explore both the living examples of garden art and other sites of the region's thriving cultural life. Visit the Open Air Museum Detmold or hike the Hermannsweg on the ridge of the Teutoburger Wald. The fine arts, from Weser Renaissance to the modern, enrich the region's sites. Relax in places that appeal to you and experience in person the nearby parks and gardens.

Un voyage à travers l'Ostwestfalen-Lippe est un voyage à travers une région d'un art particulier. Les parcs et jardins sont intégrés dans une environnement, marqué par les paysages vallonnés comme Teutoburger Wald et les monts du Wiehen et de l'Egge ou les fleuves de la Weser, de l' Ems et de Lippe. Le réseau européen des jardins vous invite à découvrir ces témoins de l'art paysager ainsi que d'autres endroits emplis de culture. Venez visiter le musée en plein air de Detmold ou promenez -vous le long de l'Hermannsweg aux pieds de la Teutoburger Wald. L'art qui s'est développé de la Weserrenaissance à l'art modern propose une palette variée de curiosités à découvrir. Courez vers ces en-droits, qui méritent votre attention, et partez à la découverte des parcs et jardins, qui vous entourent.



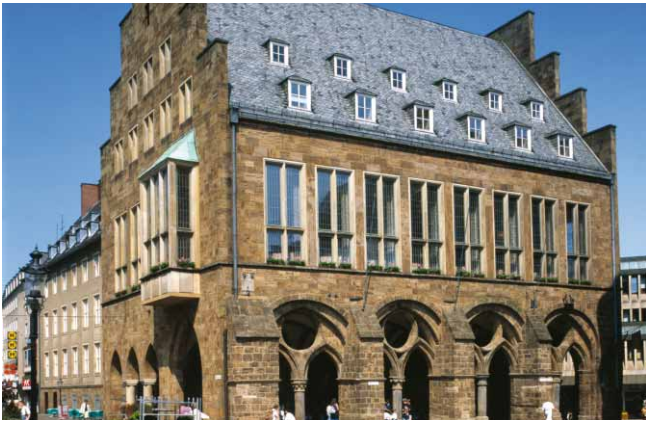
Schloss Holtfeld, Borgholzhausen,
Straße der Weserrenaissance

Minden wurde 798 erstmals urkundlich erwähnt. Es gehörte der Hanse an und wurde nach dem Dreißigjährigen Krieg für drei Jahrhunderte Festungs- und Garnisonsstadt. Die Museumszeile, das Rathaus und die „Alte Münze" lohnen einen Besuch. Der Mindener Dom gilt in Deutschland als eine der schönsten Hallenkirchen des 13. Jahrhunderts. Sehenswert ist auch die historische Fischerstadt mit ihren Kapitänshäusern. Nördlich von Minden kreuzt der Mittellandkanal das Wesertal. Die alte Kanalbrücke, 1911 bis 1914 erbaut, ist seit 1987 Baudenkmal. Die ehemalige Defensionskaserne ist Sitz des Preußen-Museums NRW.

The Hanseatic city of Minden was mentioned for the first time in documents in 798. After the Thirty Years' War, Minden served as a fortress and garrison city for three centuries. The museum row, the city hall, the „Alte Münze" (old coin), the Prussian museum and the district of Fischerstadt are also worth visiting. Minden cathedral is considered to be one of the most beautiful hall churches of the 13th century.

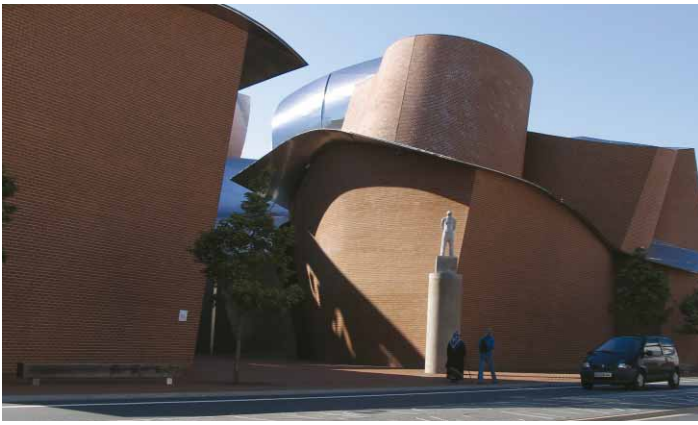
La ville hanséatique Minden fut mentionnée pour la première fois en 798. Après la guerre de Trente Ans, Minden fut pendant trois siècles une ville forteresse et de garnison. L'allée des musées, l'hôtel de ville, l'„Alte Münze", le musée prussien, le Fischerstadt sont autant d'endroits à découvrir dans la ville. La cathédrale de Minden quant à elle compte parmi les plus belles églises-halle du 13ième siècle.

Altes Rathaus



HISTORISCHER STADTKERN MINDEN

Tourist-Information
Domstraße 2, 32423 Minden
Telefon +49 (0)5 71 / 829 06 59
www.minden.de



Seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist die Region Herford wichtiger Standort der Möbel- und Küchenmöbelproduktion. Aus der Idee, dieser Stellung mit einem „Haus des Möbels" als Dienstleistungszentrum zu entsprechen, entwickelte sich seit 1996 das Projekt MARTa, mit dem das Zusammenspiel von Kunst, Design, Architektur und Wirtschaft beleuchtet und durch neue Impulse intensiviert werden soll. In einem spektakulären Gebäude – entworfen vom amerikanischen Architekten Frank Gehry – entstanden ein Museum für Kunst und Design, ein Zentrum für Kompetenz und Information sowie ein Forum für Veranstaltungen.

Since the beginning of the 20th century, Herford has been an important center of the furniture industry. The idea of creating a "house of furniture" evolved into the MARTa project that has been undertaken since 1996. A spectacular building designed by the American architect Frank Gehry provides a home to a museum for art and design, an information center and an event forum.

Herford est depuis le début du 20ième siècle un haut lieu de l'industrie du meuble. Partant de l'idée de la création d'une „Maison du meuble" s'est développé le projet MARTa. Dans un bâtiment spectaculaire conçu par l'architecte américain Frank Gehry se trouvent réunis un musée de l'art et du design, un centre d' information ainsi qu'un lieu de conférence.

MARTa HERFORD

Goebenstraße 4–10
32052 Herford
Telefon +49 (0) 52 21 / 99 44 30-15
www.marta-herford.de

KUNSTHALLE BIELEFELD

Die Kunsthalle Bielefeld ist der deutschen und internationalen Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts gewidmet. Sie vereint ein Museum mit eigener Sammlung und ein Ausstellungshaus mit Wechselausstellungen zur Kunst der Klassischen Moderne, des deutschen Expressionismus und der Gegenwart. 1966 bis 1968 wurde sie von dem amerikanischen Architekten Philip Johnson erbaut. Die Kunsthalle bietet Raum für die Sammlung der Stadt Bielefeld, in der sich Werke des Expressionismus von Beckmann, Heckel, Kirchner und Nolde finden. Die Plastik des Kubismus und Werkgruppen z.B. von Max Ernst oder Georg Baselitz ergänzen die ständige Ausstellung.

The Kunsthalle Bielefeld is dedicated to German and international art from the 20th and 21st centuries. It combines a museum with an exhibition hall that offers rotating programmes devoted to the art of classical modernity, German expressionism and the present. The Kunsthalle Bielefeld was built by the American architect Philip Johnson between 1966 and 1968.

Le Kunsthalle de Bielefeld est dédié à l'art international du 20ième et 21ième siècle. Il réunit sous le même toit un musée avec une propre collection et un centre d'exposition où se succèdent de nombreuses expositions ayant pour thème l'art moderne, l'impressionnisme allemand et l'art contemporain. Le Kunsthalle fut construit de 1966 à 1968 par l'architecte américain Philip Johnson.

KUNSTHALLE BIELEFELD

Artur-Ladebeck-Straße 5
33602 Bielefeld
Telefon +49 (0)5 21 / 32 99 95 00
www.kunsthalle-bielefeld.de

Die alte Hansestadt Lemgo wurde Ende des 12. Jahrhunderts von den Edelherren zur Lippe gegründet. Der Handel mit Textilien verhalf der Stadt zu Reichtum. Bauliche Zeugen dieser Blütezeit sind die eindrucksvollen Stein- und Fachwerkhäuser im Stil der Spätgotik und der Weserrenaissance. Am Marktplatz liegt das zwischen 1325 und 1612 erbaute Rathaus. Es gilt als Bauwerk von europäischem Rang. Weitere Wahrzeichen sind die Nicolaikirche (13. Jh.) mit ihren beiden Türmen – den „ungleichen Brüdern". Sehenswert sind die ehemaligen Wallanlagen, Teil der „Gartenlandschaft OWL", die sich als grüner Gürtel um die Stadt ziehen.

The old Hanseatic city of Lemgo was founded at the end of the 12th century by the noblemen of Lippe. The textile trade helped the city become prosperous. Architectural witnesses of the city's rich past are the impressive stone and half-timbered houses built in the style of late Gothic and Weser Renaissance. Another sight worth seeing is the former city wall, which is a green ring today.

L'ancienne ville hanséatique Lemgo fut fondée à la fin du 12ième siècle par les nobles de Lippe. Le négoce du textile contribua à l'enrichissement de la ville. Les impressionnantes maisons de pierre et à colombage de style gothique tardif et de la Weserrenaissance témoignent de ce passé glorieux.

HISTORISCHER STADTKERN LEMGO

www.eghn.eu

Lemgo-Information
Kramerstraße 1, 32657 Lemgo
Telefon +49 (0) 52 61 / 98 87 - 11
www.lemgo.de

Die Renaissance war im Weserraum eine Zeit wirtschaftlicher Blüte, in der zahlreiche bis heute erhaltene Bauwerke entstanden. Das Gebiet umfasst im Kern etwa die Kreise Minden-Lübbecke, Lippe, Höxter und Paderborn. Das Besondere der Weserrenaissance-Bauten sind neben den reich geschmückten Fassaden weitere charakteristische Gestaltmerkmale wie ein regelmäßiger Grundriss, ein Wendeltreppenturm, Dacherker und verzierte Schaugiebel sowie ein erkerartiger Vorbau. Wie die Bauten, Gemälde, Möbel und Keramik dieser Zeit ausgesehen haben, zeigt das Weserrenaissance-Museum im Schloss Brake, dem größten Schloss dieser Epoche.

The Renaissance was a time of economic prosperity in the Weser region. Special elements of Weser Renaissance buildings are the richly decorated facades, regular floor plans, towers with winding staircases, gabled dormer windows, ornate gables and oriel-like projections. The Weser Renaissance Museum at Schloss Brake offers a more detailed look.

La Renaissance fut dans la region de la Weser un temps d'apogée économique. Caractéristiques des constructions de l'époque Weser-renaissance sont entre autres des façades extrêmement travaillées, des tours avec escaliers en colimaçon mais aussi des pignons décoratifs. Le musée de la Weserrenaissance au Schloss Brake vous donnera un aperçu plus large de ce style.

Schloss Brake,
Lemgo

STRASSE DER WESERRENAISSANCE

www.eghn.eu

Schlossstraße 18
32657 Lemgo
Telefon +49 (0) 52 61 / 94 500
www.wrm.lemgo.de

Das Westfälische Freilichtmuseum zeigt anhand von originalgetreu rekonstruierten Bauernhöfen, wie in den vergangenen 500 Jahren in Westfalen auf Höfen und in Dörfern gewohnt, gelebt und gearbeitet wurde. Das Museum besteht aus vielen Einzelgebäuden, darunter Mühlen, Wohnhäuser, aber auch eine Schule und eine Bäckerei. Auf dem Gelände befinden sich zudem zahlreiche Gärten nach historischen Vorbildern, die in einem Begleitheft beschrieben werden. In den Dörfern haben sich nur noch wenige Bauerngärten erhalten, daher sind die rekonstruierten Bauerngärten im Freilichtmuseum wichtige Beispiele dieser Kultur.

Using farms reconstructed according to original plans, the Westphalian open air museum shows visitors just how people lived and worked in the area's farms and villages over the past 500 years. The complex also has numerous gardens based on historic models, and a brochure provides visitors with additional information about them.

Le musée de plein air en Westphalie permet de découvrir, grâce aux fermes reconstruites comme à leur origine, comment il y a 500 ans les habitants des fermes et des villages de Westphalie vivaient et travaillaient. Sur le domaine se trouvent aussi de nombreux jardins reconstitués comme à l'époque et qui sont décrits dans un livret d'accompagnement.

FREILICHTMUSEUM DETMOLD

www.eghn.eu

Krummes Haus
32760 Detmold
Telefon +49 (0) 52 31 / 70 60
www.lwl.org/freilichtmuseum-detmold/01_startseite.php

Der Hermannsweg ist einer der bedeutendsten Fernwanderwege Deutschlands. Durch seine Lage auf dem Rücken des Teutoburger Waldes ergeben sich reizvolle Ausblicke auf die „Münsterländer Parklandschaft" im Süden und die abwechslungsreiche Hügellandschaft im Norden. Zu den ältesten sichtbaren Spuren entlang des Weges zählen die Wallburganlagen der germanischen Kultur. Vom Mittelalter zeugen verfallene Burganlagen und Landwehren. An den Externsteinen, einem Ort ritueller Handlungen, wurde vor rund 2.500 Jahren in einem der Felsen ein Raum geschaffen, der zur Beobachtung markanter Sonnen- und Mondstände diente.

The Hermannsweg is one of Germany's most important long-distance trails. Thanks to its course along the ridge of the Teutoburger Wald, hikers can enjoy breathtaking views of the "Münsterland Park Landscape" in the south and the variety-filled hills in the north. Around 2,500 years ago, the Externsteine rock formation was used to help track the sun and the moon.

Le Hermannsweg est un des hauts lieux de la grande randonnée en Allemagne. De par sa situation géographique derrière de la Teutoburger Wald on peut observer de magnifiques points de vue donnant au sud sur les parcs paysagers de la province de Münster et au nord sur les paysages vallonnés très variés. Les „Externsteine" (rochers spécifiquement présents dans la région) servaient il y a 2500 ans à observer la position du soleil et de la lune.

Teutoburger Wald Tourismusmarketing
Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld
Telefon +49 (0)5 21 / 96 73 30
www.hermannshoehen.de

Prächtige Fachwerkhäuser prägen das Bild der „Stadt der schönen Giebel", die ebenso wie das Franziskanerkloster auf der Klosterinsel aus dem 17. Jahrhundert stammen. Als Ausgangspunkte eines Rundganges empfehlen sich die Pfarrkirche, das Hofbeamtenhaus oder das Rathaus. Das alte Gericht, das „Grafliche Conductionshaus" und das Heimathaus zählen zu den bauhistorischen Kostbarkeiten. Südlich des Ortszentrums verläuft der Johannesweg, ein alter Prozessionsweg. An diesem ließ die gräfliche Familie Kaunitz-Rietberg 1747 die baugeschichtlich bedeutsame Johannes-Nepomuk-Kapelle errichten. Seit dieser Zeit findet jedes Jahr am Sonntag nach Pfingsten eine traditionelle Prozession statt.

Magnificent half-timbered houses shape the face of the "city of the lovely gables". The houses, like the Franciscan monastery on the monastery island, were built in the 17th century. The city's architectural jewels include the old court, the "Grafliche Conductionshaus" and the Heimathaus (local museum). The Johannesweg, an old procession way, runs south of the city centre.

De somptueuses maisons à colombage empreignent la ville aux „magnifiques pignons" qui date, comme le monastère franciscain sur l'île aux monastères, du 17ième siècle. L'ancien palais de justice, le „Grafliche Conductionshaus" et l'„Heimathaus" comptent parmi les merveilles de l'histoire architecturale. Au sud du centre ville commence le „Johannesweg", un ancien chemin de procession.

HISTORISCHER STADTKERN RIETBERG

www.eghn.eu

Stadt Rietberg
Rügenstraße 1, 33397 Rietberg
Telefon +49 (0) 52 44 / 98 60
www.rietberg.de

Das ehemalige Benediktinerkloster Corvey, im 9. Jahrhundert von Karl dem Großen gegründet, war im Mittelalter eines der einflussreichsten Klöster Europas. Das karolingische Westwerk und das barocke Kirchenschiff sind von großer kunstgeschichtlicher Bedeutung. Sehenswert sind auch der Kreuzgang und die Äbtegalerie, der Kaisersaal und die fürstliche Bibliothek. Von 1860 bis zu seinem Tod 1874 war Hoffmann von Fallersleben, Dichter der deutschen Nationalhymne, als Bibliothekar dort beschäftigt.

The former Benedictine monastery Corvey, founded in the ninth century by Charlemagne, was one of Europe's most influential monasteries in the Middle Ages. The Carolingian western building and the baroque nave have a significant place in art history. Sights worth seeing include the cloister, the abbey gallery, the emperor's hall and the baronial library.

L'ancien monastère bénédictin Corvey, fondé au 9ième siècle par Charlemagne, fut au Moyen Âge un des monastères les plus influents d'Europe. La partie ouest datant de l'époque carolingienne et la nef de style baroque sont d' une grande importance dans l'histoire de l'art. A ne manquer de voir également le cloître, la galerie des abbés, la salle de l'empereur ainsi que la bibliothèque princière.

SCHLOSS CORVEY

www.eghn.eu

Kulturkreis Höxter-Corvey
Schloss Corvey, 37671 Höxter
Telefon +49 (0) 52 71 / 69 40 10
www.schloss-corvey.de

Im Jahre 800 wurde mit dem Bau des ersten Domes über den Quellen der Pader im Domviertel begonnen. Aus der Kirche Karls des Großen wurde in einem immer wiederkehrenden Prozess von Zerstörung und Wiederaufbau eines der beeindruckendsten Gotteshäuser Deutschlands. Im Innenhof des Kreuzganges befindet sich das „Drei-Hasen-Fenster", Wahrzeichen der Stadt. Die Krypta beherbergt die Gebeine des heiligen Liborius, Patron der Stadt und des Erzbistums Paderborn. 1964 wurden in der Nähe des Domes Reste der Pfalzanlage Karls des Großen freigelegt. Das Diözesan-Museum beherbergt sakrale Kunst des 10. bis 20. Jahrhunderts.

In 800, construction was begun on the first cathedral over the springs of the Pader. In a recurring cycle of destruction and reconstruction, the church of Charlemagne evolved into one of Germany's most extraordinary houses of worship. The diocesan museum located southwest of the cathedral is the home of sacral art of the 10th through the 20th century.

Autour des années 800 commença la construction de la première cathédrale sur la source de Pader. De l'église Charlemagne devint, après un va-et-vient de destruction et de reconstruction, un des plus impressionnants lieux de culte en Allemagne. Le musée diocésain situé au sud-ouest de la cathédrale abrite des œuvres sacrées du 10ième au 12ième siècle.

St. Michaelskloster, Paderborn

Tourist Information Paderborn
Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Telefon +49 (0) 52 51 / 88 29 80
www.paderborn.de

Imprint / Empreinte

Herausgeber
European Garden Heritage Network
c/o Stiftung Schloss Dyck
41363 Jüchen
Telefon: +49 (0) 21 82 / 824 - 0
Fax: +49 (0) 21 82 / 824 - 110
E-Mail: info@eghn.eu

Projektentwicklung und Projektkoordination
Ingelore Pohl, planung.projektentwicklung
Lindemannstr. 33
44137 Dortmund
E-Mail: pohl.planung@web.de

Christian Grüßen, Plan+
Ückendorfer Str. 111
45886 Gelsenkirchen
E-Mail: gruessen@planplus.net

Koordination für Ostwestfalen-Lippe
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Westfälisches Amt für Landschafts- und Baukultur
Horst Gerbaulet
E-Mail: horst.gerbaulet@lwl.org

Texte
Horst Gerbaulet
Ingelore Pohl, Christian Grüßen

Redaktionelle Bearbeitung
Jutta Langheineken, Martina Löber
medienfabrik Gütersloh GmbH
E-Mail: info@medienfabrik.de

Übersetzungen
Anke Bryson (GB)
Valerie James (F)

Gestaltung und Satz
Nina Just – Grafikdesign
E-Mail: info@ninjagrafik.de

thinkinggreen – Marketing für Parks, Gärten und Schlösser
E-Mail: info@thinkinggreen.de

Druck
Meinke GmbH, Neuss
service@meinke.de

Credits / Crédits photographiques

Titel groß:	Kalle / LWL / WALB
Titel klein:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 5:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 6:	Pohl + Grüßen, Stiftung Schloss Dyck
Seite 7:	Pohl + Grüßen, Britainonview
Seite 8:	Pohl + Grüßen; Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 9:	Gerbaulet / LWL / WALB, Tenwiggenhorn
Seite 10:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 11:	Bufe; Pohl + Grüßen
Seite 12:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 13:	Pohl + Grüßen; Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 14:	Pohl + Grüßen
Seite 15:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 16:	von Reden
Seite 17:	Archiv / LWL / WALB; Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 18:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 19:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 20/21:	Bimberg
Seite 22:	Gerbaulet / LWL / WALB; Staatsbad Bad Salzuflen
Seite 23:	Archiv / LWL / WALB; Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 24:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 25:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 26:	Bimberg
Seite 27:	Gerbaulet / LWL / WALB; Archiv / LWL / WALB
Seite 28:	Archiv / LWL / WALB
Seite 29:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 30:	Archiv / LWL / WALB
Seite 31:	Archiv / LWL / WALB; Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 32:	Archiv / LWL / WALB; Staatsbad Bad Salzuflen
Seite 33:	Staatsbad Bad Salzuflen
Seite 34:	Archiv / LWL / WALB
Seite 35:	Archiv / LWL / WALB
Seite 36:	Kalle / LWL / WALB
Seite 37:	Holzrichter / LWL / WALB
Seite 38/39:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 40:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 41:	Stephan Sagurna / Westf. Landesmedienzentrum; Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 42:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 43:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 44:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 45:	Olaf Mahlstedt / Westfälisches Landesmedienzentrum
Seite 46:	Olaf Mahlstedt / Westfälisches Landesmedienzentrum
Seite 47:	Archiv / LWL / WALB
Seite 48:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 49:	Gerbaulet / LWL / WALB
Seite 50:	Stephan Sagurna / Westfälisches Landesmedienzentrum
Seite 51:	Gerbaulet / LWL / WALB

Titelbilder klein v. l. n. r.:
Kloster Dalheim; Palaisgarten, Detmold; Schloss Neuhaus, Paderborn
Titelbild groß:
Kurpark Bad Driburg

GARTENROUTE DER KULTURELLEN EREIGNISSE IN OSTWESTFALEN-LIPPE

Garden route of cultural events in Ostwestfalen-Lippe / La route des jardins des événements culturels d'Ostwestfalen-Lippe

Ankergarten
Anchor garden / Jardin d'ancre

Gärten der regionalen Route
Garden / Jardin

Europäische Themen

European themes / Thèmes européens

Geschichte der Gartenkunst
Historic gardens / Jardins du patrimoine et art paysager

Gärten berühmter Personen
Gardens of famous people and events / Jardins d'hommes célèbres

Fruchtbare Gärten
Productive gardens / Jardins du bien-être et potagers

Zeitgenössische Gärten
Contemporary gardens / Jardins contemporains

Kulturlandschaft
Cultural landscape / Paysage culturel

1 Historischer Stadtkern Minden
2 MARTa Herford
3 Kunsthalle Bielefeld
4 Historischer Stadtkern Lemgo
5 Straße der Weserrenaissance
6 Freilichtmuseum Detmold
7 Hermannsweg
8 Historischer Stadtkern Rietberg
9 Schloss Corvey
10 Domviertel Paderborn

Herausgeber

European Garden Heritage Network
c/o Stiftung Schloss Dyck
Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur
D - 41363 Jüchen
Telefon: +49 (0) 21 82 / 824 - 0
Fax: +49 (0) 21 82 / 824 - 110
E-Mail: info@eghn.eu

SCHLOSS DYCK

Landschaftsverband Westfalen-Lippe www.lwl.org

Koordination für Ostwestfalen-Lippe

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Westfälisches Amt für Landschafts- und Baukultur
Horst Gerbaulet
Fürstenbergstraße 15
48147 Münster
Telefon: +49 (0)2 51 / 591 43 95
E-Mail: horst.gerbaulet@lwl.org
www.landschafts-und-baukultur.de

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen NRW.

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen NRW.

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND LVR Qualität für Menschen

DAS RUHRGEBIET. Regionalverband Ruhr

Comité Régional du Tourisme Pays de la Loire

Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.

SOMERSET County Council

CHESHIRE COUNTY COUNCIL

PLANT HERITAGE NCCPG

Die Freunde des National Trust in Deutschland e.V.

SURREY COUNTY COUNCIL

This project has received European Regional Development Funding through the INTERREG III B Community Initiative

nwe eno INTERREG IIIB NORTH WEST EUROPE